



öffentlich

**Betreff:**

Wohnkonzept 2014 vorlegen

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 19.12.2013

Eingang 922:

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

29.01.2014

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Arbeiten am Wohnkonzept so zu veranlassen, dass das überarbeitete Konzept noch im Jahr 2014 der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden kann.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im Mai 2014 ein entsprechender Zeitplan vorzustellen.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

**Ergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

einstimmig  mit Stimmenmehrheit  Ja  Nein  Enthaltung

erledigt  abgelehnt

zurückgestellt  zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:



Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Nach dem der Stadtverordnetenversammlung vorgestellten Zeitplan ist vorgesehen, das Wohnkonzept für die Stadt erst Mitte 2015 in überarbeiteter Form vorzulegen. Dieses Konzept wird jedoch dringend gebraucht, da es inhaltlicher Leitfaden und Katalysator für die Lösung der dringenden Wohnprobleme in der Stadt sein soll. Deshalb sollten die Arbeiten am Wohnkonzept beschleunigt werden, ohne Abstriche an der Qualität zuzulassen.